

Jahresabschlussbericht des Freundeskreises Eberstädter Streuobstwiesen e.V. (FES) für das Jahr 2016

Praktische Landschaftspflege

Im Jahr 2016 wurde eine Gesamtfläche von ca. 70 ha betreut. Dabei handelte es sich um etwa 61 ha Weidefläche sowie Hecken, Gebüsche, Haus- und Hofflächen

In 2016 beweidete der FES die Flächen ganzjährig mit seiner eigenen Schafherde aus etwa 200 Muttertieren. Die Betreuung der Tiere erfolgte durch das Schäferteam aus Rahel Klepp zusammen mit Julia Breitwieser und Niels Kirsch sowie mit Unterstützung durch Mitarbeiter der Landschaftspflege bei der Weidevorbereitung.

Die Arbeiten in der Landschaftspflege konzentrierten sich auf die laufenden Pflegearbeiten. Dazu gehören:

- Vorbereitung der Beweidung: Mulchen/Mähen von Bahnen zum Stecken des Zaunes
- Nachpflege: wo notwendig, wurden vor bzw. nach der Beweidung wilde Triebe und aufkommende Brombeeren mit einem Mulchgerät und per Hand entfernt.
- Einmalige Mahd von Flächen, auf denen eine Beweidung nicht möglich war
- Erziehungsschnitt: Schnitt aller Jungbäume bis zum Alter von 20 Jahren, bei denen es notwendig war
- Die Baumschutzgitter und die Anbindung aller Bäume wurde einmal im Jahr kontrolliert und dort, wo es notwendig war (Schiefwuchs, großer Stammumfang), das Baumschutzgitter durch ein Neues ersetzt oder auf zwei erweitert.
- Baumscheiben herstellen: bei vielen Bäumen in sehr trockenen Bereichen wurden offene Baumscheiben gehackt
- In diesem Jahr wurden die in den Vorjahren gepflanzten Jungbäume auf erfahrungsgemäß trockenen Böden in Trockenperioden mehrfach gewässert.
- Bedingt durch die massenhafte Ausbreitung des Jakobskreuzkrauts (giftig für Paarhufer) wurden gezielt durch Mitarbeiter sowie in mehreren Aktionen mit Ehrenamtlichen die Pflanzen per Hand entfernt.

Alle Pflege- und Pflanzmaßnahmen wurden in vielen kleinen und großen Aktionen von ehrenamtlichen Helfern, den Angestellten in der Landschaftspflege sowie den zwei verbliebenen Baumpaten durchgeführt.

In 2016 wurden weiter die beim Werkhof in Auftrag gegebenen Baumschutzgitter für die Erneuerung bzw. Erweiterung des Baumschutzes dort wo erforderlich verwendet. Ein Teil der Baumschutzgitter wurde an andere Streuobstnutzer verkauft.

Dünenschutz

Der FES leistete im Bereich des Naturschutzgebiets "Kernesbellen – Lerchenberg" neben der Organisation der Beweidung wieder verschiedene praktische Pflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Landwirt. Unter anderem wurden Waldbereiche aufgelichtet und Robinien entnommen. Hier soll künftig eine Waldbeweidung stattfinden. Teilflächen im Naturschutzgebiet wurden insbesondere zur Bekämpfung von Landreitgras gemulcht und/oder gefräst. Dazu kamen weitere Flächen, auf denen Robinien gefällt und / oder Büsche entfernt wurden, so dass hier künftig eine Beweidung und die Entwicklung zu Sandtrockenrasen möglich sein wird.

Apfelsaftprojekt

Das Berichtsjahr 2016 erbrachte eine gute Ernte. An insgesamt vier Kelterteminen konnten gut 53.000 Litern Saft abgefüllt werden. Vor der Ernte mussten wir für die Lieferungen der Kelterei Dölp an ihre Kunden gut 15.000 Liter Saft bei zwei Lieferanten beikaufen. Der von uns gekelterte Saft blieb unseren Direktkunden vorbehalten.

Der Apfelsaftverkauf betrug im Berichtsjahr insgesamt etwa 7.000 Liter. Die Lieferung von Apfelsaft durch die Kelterei Dölp an eigene Kunden betrug etwa 25.000 Liter.

Umweltpädagogik / Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden 263 teils mehrtägige umweltpädagogische Veranstaltungen mit insgesamt 4138 Teilnehmern durchgeführt. Am häufigsten gebucht wurden wie schon in den vorausgegangenen Jahren die Themen „Keltern“ und „Vom Schaf zur Wolle“. Ebenfalls sehr beliebt waren „Unser Bach“ und „Kräuterzauber“. Im Jahr 2016 besuchten 114 Schulklassen, 37 Kindergarten- und 10 Hortgruppen das Streuobstwiesenzentrum. 40mal wurde hier Kindergeburtstag gefeiert.

In 11 Ferienwochen fanden insgesamt 13 Ferienspiele für 5- bis 14-Jährige statt, da in zwei Sommerferienwochen je zwei Freizeiten parallel durchgeführt wurden. Alle Freizeiten waren ausgebucht. Es wurden 5 Wochenendveranstaltungen für Kinder durchgeführt, bei denen die Kinder einzeln angemeldet wurden.

Für Griesheimer Schulen stand noch ein Restbetrag aus dem Ökosozialfonds der Griesheimer Grünen zur Verfügung, mit dem Programme beim FES gebucht werden konnten.

Der FES beteiligte sich mit 25 Veranstaltungen am Darmstädter Umweltdiplom, einer Veranstaltung des Umweltamtes für Kinder der vierten bis sechsten Klasse. 4 Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Familienzentrum Darmstadt durchgeführt.

Im Jahr 2016 trafen sich im Streuobstwiesenzentrum 6 Kinder- und Jugendgruppen (davon 4 Waldjugendgruppen) regelmäßig. Hier standen Naturerfahrung, praktischer Naturschutz, Kochen mit Lebensmitteln aus der Natur, Basteln, Spiel und Spaß im Freien im Mittelpunkt.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Waldjugend wurden auch 2016 an 3 Vormittagen in der Woche acht Kinder im Alter von 2-3 Jahren betreut („Maulwürfe“). Die Kinder erkunden Wald und Wiese und spielen im Freien.

Die Arbeit mit den Waldjugendgruppen war nur mit der finanziellen Hilfe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald möglich (€ 1.500,-).

Das Jugendamt unterstützte mit Zuschüssen unsere Veranstaltungen.

Ein neues Zelt für umweltpädagogische Veranstaltungen im Freien wurde finanziert mit Unterstützung der Dotter-Stiftung und des Jugendamtes.

Der Verein beteiligte sich aktiv in der Arbeitsgruppe Netzwerk Naturpädagogik. Gemeinsam mit anderen Umweltpädagogen Darmstadts fanden regelmäßige Treffen statt, um eine gemeinsame Veranstaltung, den Naturerlebnistag vorzubereiten. Er fand am 19. Juni 2016 statt und wurde vom Agenda-Büro unterstützt. Durch Annette Wagner ist der Verein beim Agenda-Beirat vertreten, dessen Treffen regelmäßig stattfinden. Hier werden Empfehlungen an die Stadtverwaltung zum nachhaltigen Gestalten der Darmstädter Politik erarbeitet.

Wieder wurde ein Jahresprogramm in Heftform mit Fotos erstellt. Am Anfang des Jahres wurde wieder eine Werbeaktion bei den Schulen und Kindertagesstätten durchgeführt. Außerdem wurden zusätzlich zum Jahresprogramm Ferienspielplakate gedruckt, die an verschiedenen Stellen ausgelegt bzw. ausgehängt wurden.

Naturkindergarten 2016

2016 drehten sich die Themen im Naturkindergarten natürlich wieder rund um die Natur. Wie in den vergangenen Jahren unternahmen wir wieder eine Wanderung und hatten eine Übernachtung in unserer Jurte am Streuobstwiesenzentrum. Unsere Wanderung musste nur leider wegen Gewitterwarnung spontan verkürzt werden. Mit toller Zusammenarbeit mit den Eltern ermöglichten wir unser gemeinsames Essen mit den Eltern im Vivarium.

Die alljährlichen Projekte wie Zahnarztbesuch bei Doktor Pertack, Gartenarbeit mit Barbara Scholten, Erntedankfest mit Essen zubereitet aus eigenen Erzeugnisse aus dem Garten, und den Vorlesetag mit Frau Fröhlich (diesmal im neuen Schloßmuseum Darmstadt) fanden auch in diesen Jahr erfolgreich statt. Auch füllten die Kinder ihre Herbarium-Kiste mit neuen Karteikarten, beklebt mit Blüten und Blättern, Falterflügeln und anderen Dingen, die in ihrer Umgebung wachsen und leben.

Zwei Projekte möchten wir aber im Jahr 2016 hervorheben: Das war zum einen das Projekt „Grube Messel“, dass sich durch ein Besuch im „Landesmuseum Darmstadt, entwickelte. Uns begeisterten die Exponate der Grube Messel aber auch der Prozess, wie man diese Exponate gefunden und bearbeitet hat, um dann im Museum ausgestellt zu werden. Evelyn Söhngen organisierte ein Besuch in der Außenstelle des Landesmuseum, bei dem die Exponate bearbeitet und haltbar gemacht werden. So lernten wir das Urpferd, Koprolithen uvm. kennen. Mario, ein Mitarbeiter dort, führte uns durch die ganzen Abteilungen. So lernten wir bei Susann kennen, wie Tiere für das Landesmuseum präpariert werden.

Außerdem ermöglichte Mario uns eine ausführliche Exkursion in die Grube Messel, die wir mit unseren Schulkindern wahrnahmen. Wir halfen bei Ausgrabungen mit, die normalen Besuchern vorenthalten bleiben. Das komplette Projekt „Grube Messel“ endete mit einer Ausstellung, welche die Kinder an der Waldcouch aufbauten und selbst gefundene und bearbeitete Exponate ausstellten und einer selbst zusammengestellten Fotocollage, die im großen Raum ausgestellt wurde.

Zum anderen verwirklichten wir im Herbst einen Besuch in der Kelterei Dölp, in der die Äpfel unserer Streuobstwiesen in Eberstadt gepresst werden. Außerdem wurde uns die Fässer in dem der Apfelsaft gelagert wird und die Flaschenabfüllstraße gezeigt.

Das Jahr 2016 rundete unsere Weihnachtsfeier ab, bei der die Kinder den Eltern Weihnachtslieder vorspielten.

Wie in den vorherigen Jahren ist unser Naturkindergarten voll besetzt und für das kommende Jahr besteht eine Warteliste.

Sonstiges

Im Jahr 2016 führten wir 6 naturkundliche Exkursionen durch, die auch im Rahmen der von der Stadt Darmstadt veranstalteten Reihe „Darmstädter Exkursionen“ veröffentlicht wurden. Auch unsere traditionellen Veranstaltungen, wie Schafschurfest und Kelterfest trugen dazu bei, unsere Ideen und Ziele zu verbreiten.

Seine Ideen und Ziele konnte der FES auch bei verschiedenen Veranstaltungen an denen wir teilnahmen verbreiten, so z.B. am „Bauernmarkt“ in der Darmstädter Innenstadt, beim Frühlingfest und dem Herbstkeltern auf dem Eberstädter Markt, beim Basar der Nieder-Ramstädter Diakonie sowie bei der Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe.

Außerdem beschickten wir ab September bis Ende November den beliebten samstäglichem Eberstädter Wochenmarkt sowie den Markt im Martinsviertel / Riegerplatz mit frisch gekelertem „Süßen“ Apfelmot und anderen Frucht-Spezialitäten.

Großen Erfolg zeigte auch der zweimal stattfindende Helferstammtisch. In lockerer Runde wurden hier Informationen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und Aktionen besprochen. Ehrenamtliche Helfer trafen sich zu gesonderten Aktionen wie Apfellese und Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes.

Mitarbeiter

Geschäftsführung	Urs Meinzinger
Umweltpädagogik:	Annette Wagner Dorte Eisenbeiß Sabine Müller Hanna Brandenburger
Landschaftspflege:	Rahel Klepp Eberhard Triebel Niels Kirsch Julia Breitwieser Silke Mai Maya Steffan (Jul-Aug) Stefan Schadt Lothar Stedefeder Mascha Werth
Naturkindergarten:	Oliver Ziegler Evelyn Söhngen Tina Thiele
Reinigung	Anita Wenzel (ab Sep)

Mitgliederentwicklung

	Stand Ende 2015	Stand Ende 2016
Mitglieder	147	153
davon Waldjugend	40	54

Darmstadt, den 7.04.2016